

Öffentliche Niederschrift

31. Sitzung des Schulausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 12.06.2025
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 15:58 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste**Anwesend****Vorsitz**

Marita Wolter CDU

reguläre Teilnehmende aus dem Rat

Denise Horn	SPD	
Saadettin Tüzün	CDU	Vertretung für: Karin Dubbert
Gundula Hausmann-Peters	CDU	
Chris Höppner	CDU	
Detlef Peters	CDU	Vertretung für: Simone-Tatjana Stehr
Andreas Völker	CDU	
Helga Grothe	SPD	
Dagmar Heitmann	SPD	
Maximilian Janetzki	SPD	
Thomas Krey	SPD	
Sandra Gödderz	DIE GRÜNEN	
Iwona Krystyna Jarczewski	DIE GRÜNEN	Vertretung für: Andreas Gadde
Marc Hoff	FDP im Rat	

sachkundige/r Bürger/in

Johannes Thielen	CDU	
Ralf Bohnes	SPD	Vertretung für: Kira Brinker
Maren Großenbrink	SPD	
Florian Wollny	DIE GRÜNEN	Vertretung für: Martina Schiller
Jutta Both	AfD	
Angelika Glauch	LINKE.LISTE	
Ursula Pechner-Gorissen	BOB im Rat	

Gäste

SPD-Geschäftsstelle	SPD
Fraktion DIE GRÜNEN-Geschäftsstelle	DIE GRÜNEN
AfD-Geschäftsstelle	
LINKE.LISTE-Fraktion-Geschäftsstelle	LINKE.LISTE

FDP im Rat - Geschäftsstelle
BOB im Rat - Geschäftsstelle

FDP im Rat
BOB im Rat

Beratendes Mitglied

Daniela Heimann

beratendes Mit-
glied gem. § 85
Abs. 2 SchulG
NRW

Verwaltung

Christoph Hegener
Anette Quent-Langer

Abwesend**reguläre Teilnehmende aus dem Rat**

Karin Dubbert

CDU

entschuldigt

Simone-Tatjana Stehr

CDU

entschuldigt

Andreas Gadde

DIE GRÜNEN

entschuldigt

sachkundige/r Bürger/in

Kira Brinker

SPD

entschuldigt

Martina Schiller

DIE GRÜNEN

entschuldigt

Mitglied

Cornelia Jansen

entschuldigt

Gäste und weitere Teilnehmer

Frau Wolter eröffnet die 31. Sitzung des Schulausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. So dann stellt Frau Wolter die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

Die Niederschrift des 29. Schulausschusses vom 20.03.2025 sowie die Niederschrift der 30. Sitzung des Schulausschusses am 08.05.2025 werden ohne Anmerkung zur Kenntnis genommen.

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Kenntnisnahmen	
1.1	Sachstandsbericht Zdi-Zentrum Oberhausen (Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses in NRW)	
1.2	Sachstandsbericht zu Zustand und Entwicklung der Schultoiletten an Oberhausener Schulen	M/17/6804
2	Vorberatungen	
2.1	Ausschreibung der Schülerbeförderung der Schillerschule für die Schuljahre 2026/2027 bis 2029/2030	B/17/6753
3	Anträge	
3.1	Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht zu Zustand und Entwicklung der Schultoiletten an Oberhausener Schulen“	A/17/6714
4	Mitteilungen der Verwaltung	

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Kenntnisnahmen

**1.1 Sachstandsbericht Zdi-Zentrum Oberhausen
(Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen
Nachwuchses in NRW)****zur Kenntnis genommen**

Herr Prof. Dr. Uwe Handmann (Hochschule Ruhr West) stellt das zdi-Zentrum Oberhausen vor (vgl. Präsentation).

Das zdi-Zentrum Oberhausen befindet sich in der Trägerschaft der Stadt Oberhausen mit der Geschäftsstelle an der Hochschule Ruhr West (HRW). Das zdi Bottrop befindet sich in Trägerschaft der HRW. Prof. Handmann hebt die gute Gemeinschaft der Städte, der HRW und der Wirtschaft hervor. Er bedankt sich ausdrücklich bei der Stadt Oberhausen für die enge Zusammenarbeit und den vorbildlichen Austausch.

Frau Hausmann-Peters (CDU) bedankt sich für den Einblick in die Arbeit des zdi und beschreibt dessen Aktivitäten als gute und niedrigschwellige Angebote.

Sie möchte wissen, wie sich das zdi-Zentrum finanziert und ob auch Grundschulen sowie die Sekundarstufe I teilnehmen können.

Herr Prof. Handmann erklärt, dass die Leistungen des Projektteams überwiegend aus Spenden und Projektmitteln (u.a. der Stadt) finanziert werden. Er selbst arbeitet ehrenamtlich am zdi-Zentrum mit. Er hebt das hohe Engagement des zdi-Teams hervor, insbesondere bei den vielen Veranstaltungen, die häufig am Wochenende stattfinden.

Seit der Gründung des zdi-Zentrums lag der Fokus zunächst auf der Berufs- und Studienorientierung, vorwiegend für die Sekundarstufe II.

Auch für die Primar- und Sekundarstufe I bestehen bereits vereinzelt Angebote. Herr Prof. Handmann (HRW) erklärt, dass die Erweiterung dieses Angebots grundsätzlich erwünscht, aber abhängig von der finanziellen Ausstattung des zdi-Zentrums ist.

Das zdi-Zentrum möchte Unternehmer als Förderer gewinnen, die aufgrund des Fachkräftemangels Interesse an Nachwuchs im MINT-Bereich haben.

Frau Gödderz (Die Grünen) merkt an, dass insbesondere Multiplikatoren eine wichtige Rolle bei der Bekanntmachung des zdi-Zentrums spielen und möchte wissen, wie die Zielgruppe von den Angeboten erfahren kann.

Herr Krey (SPD) führt aus, dass aus seiner Sicht jüngere Kinder vorwiegend über ihre Eltern zur Teilnahme am Programm bewegt werden können. Er möchte daher wissen, wie das zdi die Kinder bzw. deren Eltern erreicht.

Frau Larson (Hochschule Ruhr West, Projektleitung zdi-Zentrum) erklärt, dass das zdi aufgrund der heterogenen Elternschaft zur Bekanntmachung seiner Aktivitäten primär auf offene Angebote und Schulanbindung setzt. Sie ergänzt, dass zudem Informationen über Aushänge an Schulen, Instagram, Multiplikatoren und verschiedene Verteiler veröffentlicht werden.

Des Weiteren fragt Herr Krey (SPD), welche Unternehmen für den Support gesucht wer-

den und was die Politik tun kann. In diesem Zusammenhang berichtet er von dem netzwerkorientierten Unternehmerfrühstück.

Herr Prof. Handmann entgegnet, dass dies eine gute Möglichkeit sei und er sich über eine Einladung von Herrn Krey zum Unternehmerfrühstück freuen würde.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**1.2 Sachstandsbericht zu Zustand und Entwicklung der Schultoiletten an Oberhausener Schulen
M/17/6804
zur Kenntnis genommen**

Frau Wolter schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 3.1 (A/17/6714, Antrag der CDU-Fraktion) vorzuziehen und gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 1.2 abzuhandeln.

Frau Hausmann-Peters (CDU) führt kurz in den Antrag der CDU-Fraktion ein. Sie begründet den Antrag mit Irritationen über die aktuelle Zeitungsberichterstattung, in welcher eine kritische Berichterstattung zur Toilettensituation an Schulen erfolgte.

Aufgrund des vorliegenden Berichtes der Verwaltung kann die CDU-Fraktion die Darstellung der Presse nicht bestätigen, wenngleich durchaus Verbesserungsmöglichkeiten gegeben sind. Die CDU sieht die Herausforderung darin, den aktuellen zufriedenstellenden Zustand zu erhalten und den Weg fortzusetzen und betont, dass es bekannte und etablierte Wege zur Mängelmeldung und -behebung gibt.

Frau Barzel (Bereichsleitung Schule) erklärt, dass die Schulen bereits zweimal pro Tag gereinigt werden.

Frau Gödderz (Die Grünen) bittet darum, diese Vorlage an die drei Bezirksvertretungen, das Jugendparlament sowie an den SBO-Betriebsausschuss zur Kenntnis weiterzuleiten.

Frau Horn (SPD) bedankt sich für die Ausführungen in der Vorlage und stellt fest, dass diese sich auch auf den Antrag der SPD-Fraktion aus 09/2024 (A/17/5478) beziehen und die dortigen Anregungen berücksichtigt wurden.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen

2 Vorberatungen

**2.1 Ausschreibung der Schülerbeförderung der Schillerschule für die Schuljahre 2026/2027 bis 2029/2030
B/17/6753
ungeändert vorberaten**

Herr Schmidt (Beigeordneter) teilt flankierend mit, dass die Ausschreibung frühzeitig erfolgen soll, um den Bewerberkreis zu erweitern (Planungssicherheit für die Interessenten). In einem zukünftigen Vertrag sollen Öffnungsklauseln u.a. bezüglich variabler Schüler*innenzahlen sowie variabler Standorte berücksichtigt werden. Grundsätzlich wird es immer schwieriger, geeignete Unternehmer sowie genügend Fahrer zu finden.

Der Antrag wird einstimmig positiv vorberaten.

Der Schulausschuss berät die Drucksache einstimmig zustimmend vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Schülerbeförderung für die Schillerschule für insgesamt vier Schuljahre ab dem 01.08.2026-31.07.2030 auszuschreiben.

3 Anträge

-
- 3.1 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht zu Zustand und Entwicklung der Schultoiletten an Oberhausener Schulen“
A/17/6714
ungeändert beschlossen**

Vgl. TOP 1.2

4 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schmidt (Beigeordneter) berichtet zum Thema Schulentwicklungsplanung. Es handelt sich um einen aufwändigen, multidimensionalen Prozess, in dem Zahlen – Daten – Fakten zu ermitteln und zu prüfen sind.

Dabei sind auch Entwicklungen in den unmittelbaren Nachbarstädten zu ermitteln und zu werten, aus denen sich Auswirkungen auf die Oberhausener Schulentwicklungsplanung und damit auf die schwierige Standort- und Raumbedarfsfrage ergeben.

In diesem Zusammenhang informiert Herr Schmidt über einen geplanten Workshop am 10.07.2025, in dessen Rahmen die Situation dargestellt, weitere Schritte zur Schulentwicklungsplanung diskutiert und verschiedene Vorgehensweisen abgewogen werden sollen.

Beim Workshop besteht die Möglichkeit, Fragen zu dem Thema durch die Teilnehmer*innen einzubringen und gemeinsam zu diskutieren.

Zu dem Workshop werden die politischen Vertretungen, der Oberbürgermeister, Fachverwaltung, Bezirksregierung, Schulaufsicht sowie Schulleitungen eingeladen, um gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen zu diskutieren.

Frau Glauch (Linke.Liste) merkt kritisch die Verzögerung des Prozesses an und befürchtet, dass der Workshop ergebnisoffen verläuft und wieder nur Zeit verloren geht.

Herr Schmidt (Beigeordneter) entgegnet, dass sich die Terminfindung schwierig gestaltet

hat, da viele unterschiedliche Personen beteiligt sind. Der Ratsbeschluss soll aber noch im September 2025 in der aktuellen Legislaturperiode herbeigeführt werden. Im Rahmen des Workshops können alle Fragen eingebracht werden, die derzeit im politischen Raum stehen.

Frau Horn (SPD) unterstreicht die Dringlichkeit des Workshop-Termins und einer anschließenden Entscheidungsfindung.

Ausschussvorsitzende
Marita Wolter

Schriftführer
Matthias Vierhuis